

# Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e.V.





# Hermann Lietz-Schule Spiekeroog

Wie jede nicht-staatliche Schule hat auch die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog einen „Träger“, das heißt: eine Einrichtung, der sie letztlich „gehört“ und die sie juristisch verantwortet.

Das ist die „Hermann Lietz-Schule Spiekeroog gGmbH“ (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung) Diese Gesellschaft hat zwei gleichberechtigte Gesellschafter:

- I den „Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V.“  
und
- I den „Schulverein der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V.“

Der Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V. ist also mittelbar nicht nur Mitbesitzer der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog sondern auch für ihre Zukunft mitverantwortlich.



## Ein paar Sätze zur Geschichte

Diese in der deutschen Schullandschaft eher ungewöhnliche Konstruktion wird verständlich, wenn man ein wenig über die Geschichte der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog weiß.

Die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog wurde 1928 von Alfred Andreesen (1867 - 1944) gegründet. Er war viele Jahre Mitarbeiter von Hermann Lietz und wurde nach dessen Tod sein Nachfolger als Oberleiter aller Hermann Lietz-Schulen. Nach dem Zweiten Weltkrieg lagen nur noch vier von den 1945 acht Hermann Lietz-Schulen in den westlichen Besatzungszonen. Ihr Träger blieb die „Stiftung Deutsche Landerziehungsheime Hermann Lietz Schule“. Diese Stiftung geriet in den frühen 1980er Jahren in schwerste finanzielle Schwierigkeiten. Zwei der vier Heime sollten geschlossen werden. Das wäre nach kaum mehr als fünfzig Jahren das Ende der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog gewesen, die sich damals auch baulich in einem ziemlich erbärmlichen Zustand befand.

In dieser kritischen Situation haben Anfang 1984 einige mutige ehemalige Schüler, Mitarbeiter und Eltern den Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V. gegründet. Er konnte für die drohende Schließung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog zumindest einen Aufschub bewirken. Et was später wurde von den damaligen Mitarbeitern und einigen Schülereltern der „Verein der Eltern , Lehrer und Mitarbeiter der Hermann Lietz-Schule

Spiekeroog e. V.“ gegründet, der heute Schulverein der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V. heißt. Durch großen persönlichen Einsatz, Wagemut und kluge Zusammenarbeit gelang es diesen beiden Vereinen:

- | dafür zu sorgen, dass die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog nicht nur ein wenig länger überleben durfte, sondern, unabhängig und eigenständig, neu beginnen konnte,
- | nach langwierigen Übergabeverhandlungen die Übertragung des Geländes und der Gebäude von der Stiftung an die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog gem. GmbH zu erreichen, sodass die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog jetzt eine der Stiftung zwar vertrauensvoll verbundene, jedoch völlig selbstständige Schule ist,
- | die finanzielle Situation der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog gem. GmbH durch schrittweise Erhöhung der Gesellschafteranteile so zu verbessern, dass sie auch in kritischen Situationen belastbar ist, für besondere Vorhaben Kredite aufnehmen kann usw.
- | die Entwicklung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog so abzusichern, dass sie heute zu den deutschlandweit (aber auch international) herausragenden Internatsschulen gezählt wird.

Das alles wäre selbstverständlich nicht ohne den Einfallsreichtum und den unerhörten Einsatz von Schulleitung und vielen Mitarbeitern bei Planungen und im Alltag möglich gewesen.



## Wobei wir helfen wollen

Nach wie vor geht es um die Erhaltung und Absicherung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog. Aber es geht auch darum, sie zukunftstauglich zu machen. „High Seas High School“ ist eines der erfolgreichen Projekte, die von der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog „erfunden“ worden sind und sich mittlerweile in einer eigenen Gesellschaft in enger Kooperation mit der Schule verselbständigt haben. Das Umweltzentrum „Wittbülten“ und der Neubau einer Sport- und Theaterhalle waren Aufgaben, die nur gelingen konnten, wenn sie verlässliche materielle und ideelle Unterstützung auch durch den „Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V.“ erfahren haben. Ein Gleiches gilt für die Reform des Bildungsangebotes der Schule, das nach den „Reformen“ im öffentlichen Schulwesen vor neuen Herausforderungen steht, die vermutlich in Kooperation mit der Spiekerooger Inselschule gelöst werden müssen.



## Wer sollte Mitglied sein?

Der Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V. ist also auch weiterhin für die Zukunft der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog mitverantwortlich. Seine Mitglieder sind deshalb vor allem ehemalige Schüler und Schülerinnen der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog, aber auch sonstige Freunde dieser Schule. So soll es auch bleiben. Eigentlich sollten alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog Mitglied in diesem Verein werden. (Eine weitere Mitgliedschaft im „Verein der Altbürger und Freunde der Hermann Lietz-Schule“, in dem die ehemaligen Schüler aller Hermann Lietz-Schulen organisiert sind, ist selbstverständlich möglich und – wegen des Kontaktes zu Altbürgern der anderen Hermann Lietz-Schulen – für viele sicher wünschenswert. Beide Vereine arbeiten vertrauensvoll zusammen.)

## Erwartungen an die Mitglieder

Nach der Satzung des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V. wird von Mitgliedern erwartet, dass sie sich für die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog einsetzen und sie unterstützen, beispielsweise auch durch Werbung und Aufklärung über die pädagogischen Ziele der Schule. Die Mitglieder sollten Kontakt untereinander halten und nach Möglichkeit an den Mitgliederversammlungen teilnehmen, die vom Vorstand einberufen werden, um dort ihre Erfahrungen und Einsichten für die Weiterentwicklung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog einzubringen.



Die Mitgliedschaft verpflichtet zu einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von [2008] mindestens Euro 50 jährlich – „nach oben offen“! Auf Antrag kann der Vorstand von dem jährlichen Mindestbeitrag zeitweilig oder dauernd freistellen. Zu zusätzlichen Spenden wird der Vorstand oder die Mitgliederversammlung immer dann aufrufen, wenn es für besondere Vorhaben bei der Entwicklung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog geboten ist.

Die Mitgliedschaft ist jederzeit zum Ende des Kalenderjahres durch Erklärung gegenüber dem Vorstand kündbar.



## Was hat man davon,

Mitglied im Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V. zu sein?

- I Die Sicherheit, einer wichtigen und großen Sache zu nützen.
- I Die Sicherheit, für die Dankbarkeit gegenüber „meiner“ Schule eine sinnvolle, konkrete Ausdrucksform gefunden zu haben.
- I Die Sicherheit, eine bleibende Verbindung zur Hermann Lietz-Schule Spiekeroog zu behalten, mit regelmäßigen Informationen über ihre Entwicklung versorgt zu werden, den Kontakt zu anderen Ehemaligen nicht zu verlieren.

Der Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e. V. ist vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge für ihn sind steuerlich abzugsfähig; entsprechende Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

### Vorstand:

Axel Hoppenhaus (Vorsitzender)

Jutta Quabbe, geb. Lietz (stellv. Vorsitzende)

Sebastian Kellner (Schriftführer)

Dr. Hans Böhmer (Schatzmeister)

Hermann Peter Borchard (Beisitzer)

Heinz-Werner Meyer (Beisitzer)

Nils-Uwe Ahsendorf (Beisitzer)

### Kontakt:

Axel Hoppenhaus

Steckelhörn 12

20457 Hamburg

Tel: 040 / 367683

Fax: 040 / 367685

axel@nomenproducts.de

Dr. Hans Böhmer (Schatzmeister)

Klütstraße 28

31787 Hameln

Tel: 05151 / 95070

Fax: 05151 / 950777

dr.boehmer@bbup.de

### Bankverbindung:

Verein zur Förderung und Erhaltung der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog e.V., Kto-Nr: 97717 bei Sparkasse LeerWittmund (BLZ 285 500 00)



Ihr findet uns auch bei Facebook